produzieren, und daß wir nicht billig kaufen können, wenn teuer produziert wird, daß wir keine gute Ware bekommen können, wenn schlechte Qualität gemacht wird, und daß, wenn wir mehr oder bessere Produkte billiger haben wollen, wir eben mehr, qualitativer und billiger produzieren müssen, es ist also durchaus nicht so, dafj diese Fragen nicht verstanden werden. Im Gegenteil. Dafür gibt es größtes Verständnis und unbedingte Unterstützung beim übergroßen Teil der Werktätigen. Aber, wenn dann manchmal, und das gar nicht selten, versucht und tatsächlich auch praktiziert wird, für schlechte Arbeit ungerechtfertigte, über das Maß des Beschlossenen hinausgehende Preiserhöhungen durchzuführen beziehungsweise bei gleichbleibendem Preis die Qualität zu senken usw., dann muß das zu unnötigen Verärgerungen der Menschen führen. Und es ist auch der stärkeren Entfaltung ihrer Initiative keineswegs förderlich. So können die Menschen weder für höhere Leistungen noch für die Aufdeckung und Beseitigung von Mißständen umfassend, wie es notwendig ist, gerade in der gegenwärtigen Periode, mobilisiert werden. Und das hat seine Hauptursache darin, daß mit den Menschen nicht immer alles gründlich und ganz offen besprochen wird, weil man ungenügend ihre Vorstellungen, Gedanken und Fragen beachtet und weil nicht immer das beachtet wird, was Genosse Walter Ulbricht im Referat sagte, nämlich der enge Zusammenhang und die gegenseitige Beeinflussung des materiellen und des moralischen, ideellen Faktors.

Dabei sehen wir doch tagtäglich, daß. dort, wo richtig und ständig mit den Menschen gesprochen wird, wo ihnen unter Beachtung ihrer eigenen Gedankenwelt bis in ihren eigenen täglichen Arbeits- und Lebensbereich hinein unsere Politik lebendig und verständlich dargestellt wird, die größte Klarheit und das größte Verständnis, die vollste Übereinstimmung und die größte Aktivität erreicht werden können.

In einem großen Teil unserer Betriebe, LPG usw. gibt es hervorragende Beispiele dafür.

Den schon vorher genannten ökonomischen Ergebnissen liegt gerade diese Seite in erster Linie zugrunde. Gestattet mir, dafür nur zwei Beispiele anzuführen, eines aus der Industrie, besser gesagt aus dem Bauwesen, und eines aus der Landwirtschaft.

Ein volkswirtschaftlich sehr wichtiges Vorhaben ist die Erweiterung der Photogelatineproduktion, wozu bei uns in Calbe an der Saale ein entsprechendes Werk mit einer Investsumme von 56 Millionen DM ausgebaut wird. In Auswertung der Erfahrungen der Baustelle im Ernst-